

Gunther Dahinten  
Friedrich-Goll-Weg 5  
88400 Biberach

Geboren 1943 in Freiburg, aufgewachsen in Biberach, Abitur am Wieland-Gymnasium. 35 Jahre lang Redakteur und Redaktionsleiter für den Landkreis Biberach bei Schwäbische Zeitung. In Biberach und Region bekannt durch vielfältige künstlerische Aktivitäten als Autor, Schauspieler und Regisseur, als Kabarettist, als Sänger, Fotograf und Maler. Unter anderem ist er Mitglied der Wieland Gesellschaft Biberach und des Kunstvereins Biberach. Er ist weiterhin Chefredakteur des WGaktuell, eines mehrmals jährlich erscheinenden Mitteilungsblattes des Wieland-Gymnasiums Biberach.

## **Werkverzeichnis**

### **Veröffentlichungen:**

Kennzeichen BC. Heimatkunde für den Landkreis Biberach. Hrsg. Waldemar Lutz. [Mitarb.] Stuttgart (1985).

Kloster Ochsenhausen: Geschichte, Kunst, Gegenwart. Hrsg. Hans-Jörg Reiff. Fotogr.: Jean Gallus. [Red.: Gunther Dahinten]. Biberach 1999.

Unterwegs. Pressefotos. Mit Texten von Wolfgang Brenneisen und G. Dahinten. Biberach 1999.

Profile Oberschwaben. Text-Biografien. Mitautoren: Thomas Kapitel, Johannes Riedel, Wilfried Steuer. Biberach 2004.

Profile Ravensburg. Text-Biografien. Mitautoren: Thomas Kapitel, Johannes Riedel. Biberach 2008.

Biberach - Ein malerischer Spaziergang durch die Stadt. Gemälde mit Kurztexen. Biberach 2010.

Kino, Film und Fernsehen in Biberach. [Mitarb.] Hrsg. von Uwe Degreif. Museum Biberach. Biberach 2012.

Biberach lacht und schafft. Geschichten und Impressionen. Bad Schussenried 2013.

Biberach - Eine Stadt in Oberschwaben. Mit Fotos von Florian Achberger. Biberach 2016.

Augen-Blick. Pressefotos aus drei Jahrzehnten. Biberach 2019.

### **Beiträge in:**

„BC-Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach“. Hrsg. von der Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) in Stadt und Landkreis Biberach e.V. (Angabe werden Jahrgang, Heft und Erscheinungsdatum)

Zum Tod von Dieter Buttschardt. Ein eigener, gestalterischer konstruktiv denkender Kopf. Jg. 15. H. 2. 8. Dezember 1992. S. 3-5.

Matthias Erzberger - Politische Naturgewalt und trotzdem einer, der gänzlich ignoriert wurde. Jg. 35. H. 1. 15. Juni 2012. S. 70-73.

Mit Wieland Hand in Hand. Ein Gang durch Biberach zeigt uns, wo der Dichter als Kind und als junger Mann gelebt und gearbeitet hat. Jg. 2015. H. 1. S. 32-45.

Protest! auch das gilt: Wieland hat in Biberach Bildung, Mensch und Leben gelernt. Jg. 37. H. 1. 15. Juni 2014. S. 24-26.

Gute Gründe für den Erhalt des Pestalozzihauses. Kulturstandort mit hoher Individualität und Zeuge von Stadtgeschichte, wie es in Biberach nur wenige gibt. Jg. 38. H. 2, 15. November 2015. S. 67-72.

Es gab Zeiten, in denen Biberach als Bierstadt galt. Die Gaststätten, die auf „keller“ enden, erinnern in besonderer Weise an die alte Brautradition. Jg. 39. H. 1. 15. Juni 2016. S. 20-35.

### **Filmografie:**

Es wird etwas geschehen. [Darsteller] Regie: Roland Gießler. 2003

Das Problem des Schnellstfluges. [Darsteller] Regie: Philipp Käßbohrer. 2012-2014

### **Ausstellungen:**

2009: kleine Werkschau, Anna Haus, Wallfahrtsstätte Schemmerhofen.

2011: „Biberach – wie gemalt“, Kabinettausstellung, Museum Biberach.

2014/2015: „Alles Palette 80x120“, Ausstellungsteilnahme Mitgliederausstellung Kunstverein Biberach.

2017: „Licht Kunst Licht“, Ausstellungsteilnahme an der Jubiläumsausstellung 30 Jahre Kunstverein Biberach.